

Gemeinsam vorwärts machen

Antrittsinterview (Seite 6)

Jahresrechnung 2022

Aus dem Gemeindehaus (Seite 9)

Drei persönliche Einblicke

Lebenshilfe Balzers (Seite 18)



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Bei Erscheinen dieses «9496» sind der neu gewählte Gemeinderat und ich bereits rund 150 Tage in Amt und Würden. Es hat sich in dieser Zeit einiges getan und es gibt vor allem noch vieles anzupacken. Da im Bereich Kommunikation zwischen der Gemeinde und den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie der Balzner Wirtschaft ein gewisser Nachholbedarf bestand, hat sich der Gemeinderat Anfang Juli zu einem Workshop im Haus Gutenberg getroffen, um sich intensiv mit der zukünftigen Gemeindekommunikation zu beschäftigen. Eine erste Neuerung ist dieses «9496». Nach einigen Jahren erscheint zur Sommer- und Winterausgabe wieder regelmässig eine Herbstausgabe unseres Gemeindegamagazins. Dies auch mit Blick auf eine Kommunikation, die den Anspruch hat, möglichst bürgernah, offen, transparent und wertschätzend gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern zu sein. Weitere kommunikative Neuerungen und Anpassungen werden in den nächsten Wochen und Monaten Schritt für Schritt folgen.

Die momentane Finanzlage der Gemeinde Balzers kann aufgrund der bereits gesprochenen Verpflichtungskredite durchaus mit angespannt beschrieben werden. Die Finanzen lassen im Moment nur kleine und wohlüberlegte Schritte zu, aber diese gilt es unbedingt zu gehen. Zu diesen wohlüberlegten Schritten gehört für mich auch eine grössenverträgliche Realisierung von zukünftigen Balzner Bauprojekten. Als Beispiele dafür: die Fertigstellung des neuen Balzner Dorfplatzes und die Umsetzung des «Sportstättenkonzepts». Diese und weitere Themen spreche ich in meinem Antrittsinterview in dieser «9496»-Ausgabe an. Mir war gerade für dieses Interview wichtig, nicht um den heissen Brei herumzureden, sondern die Herausforderungen offen anzusprechen und die Dinge beim Namen zu nennen.

Was mich in dieser «9496»-Ausgabe einmal mehr beeindruckt, ist, was in Balzers alles läuft. Auch wenn nur jeweils ein Ausschnitt in Form einer Momentaufnahme gezeigt werden kann, würde ich es gerne unter dem Motto zusammenfassen: «vo Balzers, för Balzers». Engagierte Einwohnerinnen und Einwohner sind in unterschiedlichen Bereichen und mit einer Vielzahl an Veranstaltungen wieder für Alt und Jung aktiv tätig gewesen. Dieses «Metanand und Föranand» fördert und bereichert einerseits unser Zusammenleben, lässt die Dorfgemeinschaft näher zusammenrücken und besitzt andererseits eine Strahlkraft weit über die Dorfgrenzen. Ihnen allen kann nicht genug gedankt werden.



Das an anderer Stelle von mir erwähnte «Mier zBalzers», jenes Gemeinschaftsgefühl, das uns immer ausgezeichnet hat, passiert nicht einfach. Es muss immer wieder von Neuem gelebt werden. Eine Chance dazu bietet uns der neue Dorfplatz. Mit dem bewährten Balzner Engagement und Ideenreichtum wird es uns gelingen, aus einem «blossen» Platz einen lebendigen Generationentreffpunkt zu schaffen, wo Alt und Jung zusammenkommen, um zu feiern, zu diskutieren, zu verweilen oder zu spielen. Wenn alles nach Plan läuft, können wir den neuen Dorfplatz nächstes Jahr gemeinsam feierlich eröffnen. Um es mit den Worten von Alt-Bundesrat Adolf Ogi zu sagen: «Freude herrscht!»

In diesem Sinn wünsche ich allen schöne, erholsame und hoffentlich sonnige Herbsttage.

Karl Malin
Gemeindevorsteher

Aus dem Gemeinderat	4
Antrittsinterview	6
Aus dem Gemeindehaus	9
Gemeindeanlässe	14
Jugendseite	17
Lebenshilfe Balzers	18
Alter Pfarrhof	20
Balzner Bunt	22
Veranstaltungen	29
Seniorenseite	30
Gemeindeverwaltung	32
Menschen	33



Angelobung und Verabschiedung

Im Alten Pfarrhof fand die feierliche Angelobung der Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates statt. Beim anschliessenden gemeinsamen Abendessen im Restaurant Riet wurden die bisherigen Gemeinderatsmitglieder und Vorsteher Hansjörg Büchel verdankt und verabschiedet.

Am 1. Mai 2023 traten die im März in den Gemeinderat gewählten Mitglieder sowie Vorsteher Karl Malin ihre vierjährige Amtsperiode an. Vorsteher Karl Malin und Vizevorsteher Matthias Eberle wurden zusammen mit allen Amtskolleginnen und -kollegen des Landes von Regierungschef Daniel Risch am 12. Mai 2023 im Regierungsgebäude in Vaduz vereidigt. Am 20. Mai 2023 trafen sich die Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern im Alten Pfarrhof. Vorsteher Karl Malin begrüßte alle Anwesenden, unter ihnen auch die bisherigen Gemeinderatsmitglieder und Vorsteher Hansjörg Büchel mit Begleitung.

Vereidigung

Pfarrer Christian Schlindwein richtete in einem würdigen und feierlichen Rahmen einige Worte an die Anwesenden. Er dankte allen, die bereit sind, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen und erbat für alle die



Unterstützung und den Segen Gottes. Die Vereidigung der neu- und wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderates nahm Vorsteher Karl Malin vor. Auch wenn der Amtsantritt mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten bereits am 1. Mai 2023 erfolgte, ist die Angelobung doch ein grosser symbolischer Akt. Mit der Vereidigung schwört jedes einzelne Mitglied des Gemeinderates, die Verfassung des Fürstentums





Liechtenstein, die Gesetze des Landes, die Gemeindeordnung und die Reglemente der Gemeinde zu befolgen und gelobt gleichzeitig, sich nach bestem Wissen und Gewissen für das Wohl der Gemeinde und deren Einwohnerinnen und Einwohner einzusetzen.

Dankesworte

Beim anschliessenden gemeinsamen Abendessen im Restaurant Riet bedankte sich Vorsteher Karl Malin bei den sechs ausscheidenden Mandatären (Hansjörg Büchel, Bettina Eberle-Frommelt, Lukas Frick, Bettina Fuchs, Corinne Indermaur und Thomas Wolfinger) für ihren grossen und wertvollen Einsatz und überreichte ihnen ein kleines Geschenk als Anerkennung für die geleisteten Dienste.

Parkplatzbewirtschaftung

Der Gemeinderat genehmigte am 5. April 2023 das Reglement über das Parkieren auf öffentlichen Parkplätzen der Gemeinde Balzers sowie die Gebührenordnung. Gemäss diesem Gemeinderatsbeschluss werden ab dem 1. September 2023 in Balzers die zentrumsnahen Parkplätze bewirtschaftet, damit die Verfügbarkeit dieser Parkplätze bestmöglich erhöht werden kann.

Je nach Bewirtschaftungskategorie ist eine Parkierung von 120 Minuten ohne Gebühren möglich. Durch die

grosszügig bemessene Zeit können im Zentrum die meisten Besorgungen, Einkäufe, Besuche vom Seniorentreff sowie Friedhof wie bis anhin erledigt werden. Um die gebührenfreie Zeit nutzen zu können, ist ausschliesslich die vorgeschriebene Parkscheibe zu verwenden respektive auf dem Kirchenparkplatz die Parkuhr zu bedienen. Die Gemeindeverwaltung Balzers wird zusätzlich Parkscheiben am Schalter auflegen, welche kostenlos bezogen werden können. Pro Person ist nur eine Parkscheibe erhältlich. Die Abgabe von Parkscheiben erfolgt nur solange der Vorrat ausreicht.

Das Benutzen der Parkscheiben und der Parkuhr ist seit dem 1. September 2023 zwingend einzuhalten. Ab dem 1. Oktober 2023 erfolgen die Kontrollen durch die Gemeindepolizei auch mit Bussenfolge.

Weitere Informationen unter www.balzers.li

Suchwort: **Parkplatzbewirtschaftung**



Gemeinsam vorwärts machen

Seit dem 1. Mai 2023 ist der neue Balzner Gemeinderat und Vorsteher Karl Malin in Amt und Würden. In seinem ersten Interview als neuer Vorsteher lässt Karl Malin die ersten rund fünf Monate aus seiner Perspektive Revue passieren, spricht die grössten Herausforderungen klar an und wagt einen Blick in die Zukunft.

Herr Malin, die ersten fünf Monate als Gemeinderat und Vorsteher kurz zusammengefasst?

Früher hätte ich gesagt, von einer Baustelle zur anderen. In den letzten fünf Monaten hiess es, von einer Sitzung zur andern. Vieles hat nach einer Lösung gerufen. Oftmals waren es kleine Probleme, manchmal grössere. Alle hatten ihre Berechtigung und je nach Aufwand versuchten wir sie im Gemeinderat oder mit dem Verwaltungsteam nach Möglichkeit gleich oder zeitnah zu lösen.

Blieben wir beim Wort Baustellen. Welches sind die grössten?

So passend der Begriff in vielen Bereichen sein mag, möchte ich doch eher von Herausforderungen sprechen. An erster Stelle steht sicher die angespannte finanzielle Lage der Gemeinde, die uns wohl noch länger beschäftigen wird. In direktem Zusammenhang steht die Einhaltung des von den Balzner StimmbürgerInnen bewilligten



Kostenrahmens für den sich im Bau befindenden neuen Dorfplatz. Und als letztes Beispiel unser nächstes Generationenprojekt, das Sportstättenkonzept. Dessen Umsetzung klopft zurecht auch immer lauter an die Türe. Alles dringende Themen, die keinen Aufschub mehr geduldet haben und für die wir bereits erste wichtige Weichen stellen konnten.

Nehmen wir das Thema Finanzen. Von was für Weichen sprechen wir da?

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage wurde neu eine reine Finanzkommission eingesetzt. Das wichtige Thema Finanzen wurde also von der bisherigen Kommission «Finanzen, Organisation, Personal» (FOP) entkoppelt. Die Finanzkommission besteht aus dem Vizevorsteher Matthias Eberle, Gemeinderat Arno Sprenger und mir, als politische Vertreter, dem Gemeindegeldkassier sowie aus zwei externen Balzner Finanzexperten. Das heisst konkret: zukünftige Bauprojekte werden neben der baulichen Sichtweise z. B. durch die Baukommission und die Bauverwaltung, auch aus finanzpolitischer Perspektive durch die Finanzkommission bewertet. Die kurz- und mittelfristige finanzielle Lage der Gemeinde wird miteinbezogen und mögliche Finanzierungsmodelle werden vorgeschlagen. So wird das Wünschenswerte mit dem Machbaren zu einem guten Ganzen zusammengeführt. Dies alles geschieht nach wie vor zuhause des Gemeinderats.

Neu gibt es nach vielen Jahren in Balzers eine Baukommission. Ist sie auch mit externen Bauexperten bestückt? Der Bau gehört ja zu den kostenintensiven Bereichen.

Ja, auch hier gehen wir völlig neue Wege. Vizevorsteher Matthias Eberle und ich vertreten die politische Seite. Der Rest der Baukommission besteht aus Balzner Bauexperten aus den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Raumplanung. Die Nachbesetzung der Projektkommission «Neubau Dorfplatz» mit Matthias Eberle und mir sowie Balzner Baufachleuten erfolgte in der gleichen Art und Weise. Erste wichtige und dringende Ergebnisse konnten wir durch Kosteneinsparungen beim neuen Dorfplatz erreichen.

Warum Kosteneinsparungen?

Bis Ende April wurde von Gemeindeseite auf die Frage, wie es denn mit den Kosten beim neuen Dorfplatz ausschaue, geantwortet, man könne nicht in die Glaskugel schauen. Der Kredit werde nicht ganz ausreichen. Die Kostenkurve zeigt aber schon seit längerem steil nach oben. Ich musste also sprichwörtlich die Reissleine ziehen und bin damit nicht bei allen auf grosse Gegenliebe gestossen. Auch mit dem viel gehörten Argument, da könne man nichts mehr machen. Es hat sich aber gezeigt, dass vieles möglich ist, wenn man muss.

Was heisst das genau?

Die Kostenkurve hatte es bereits angedeutet, dass da ein grosser Brocken auf uns zukommt und die Notwendigkeit eines Ergänzungskredites stand im Raum. Dies wiederum hätte ein Referendum nach sich ziehen können und bei einer Ablehnung wäre es wohl zu einem Baustopp gekommen. Dieses Szenario war für mich keine wirkliche Variante. So ist es uns zusammen mit den Baufachleuten gelungen, rund 850'000 Franken an Einsparungen vorzunehmen.

Können Sie uns Beispiele dazu geben?

Für die Buvette war z. B. ein sehr aufwändiger Ausbau geplant, z. B. mit Spezialfenstern. Dazu eine zusätzliche Verglasung des Stiegenhauses im Erdgeschoss, trotz Vordach und Holzlamellen. Oder die asphaltierte Restfläche rund um den Dorfplatz sollte geschliffen und veredelt werden. Ein weiterer Punkt war die Redimensionierung einer vorgesehenen Aussen-Verkleidung des Gemeindesaales, damit dieser optisch besser zum neuen Dorfplatz passt. Dies ein paar Beispiele, bei denen wir uns für eine gängige, qualitative und bewährte Umsetzung ausgesprochen haben. Mit diesen vom Gemeinderat bewilligten Einsparungen sind wir, was die Finanzen des Dorfplatzes angehen, wieder auf Kurs. Trotz dieser Einsparungen werden wir in Balzers einen sehr schönen Dorfplatz bekommen! Es ist alles weiterhin gemäss



dem der Bevölkerung vorgelegten Projekts vorhanden. Baulich einfach etwas weniger aufwändig, dafür finanzierbar.

Werden die Finanzen nun ausreichen?

Man kann davon ausgehen, ja. Von den rund 14 Millionen sind noch 1.5 Millionen Franken in einem letzten Ausschreibungspaket zu vergeben. Die Baumeisterarbeiten sind mittlerweile grossteils abgerechnet und bewegen sich im Rahmen der Offerte.

Anzumerken ist, dass die Begleichung der Rechnungen nur mit der Auflösung eines beachtlichen Anteils des Finanzvermögens möglich ist. Dies wird sich im Jahresabschluss 2023 mit aller Deutlichkeit zeigen.

Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Team?

Sagen wir es mal so, es gab gewisse Anlaufschwierigkeiten. Die Stimmung war nicht überall gleich gut. Manchmal spielen auch persönliche Dinge eine Rolle. Bei Problemen bevorzuge ich eine offene Türe sowie offene und respektvolle Worte. Das Hintenherum ist nicht meins. Eine gewisse Konsolidierung hat stattgefunden, denn es hat sich gezeigt, dass Veränderungen immer gewisse Reibungsflächen mit sich bringen können. Und Veränderungen wurden von den Balznerinnen und Balzern gewünscht. Am Ende des Tages sind wir als Gemeindeverwaltung Dienstleisterin für die Einwohnerinnen und Einwohner, mit dem gemeinsamen Ziel, dass jede und jeder von uns das Bestmögliche für Balzers gibt. Die Menschen wissen das zu schätzen, und sie haben es auch verdient.

Ein anderes Thema, das den neuen Gemeinderat beschäftigt hat, ist der Ortsbus.

Das ist richtig. Zum Thema «Ortsbus Balzers» gibt es nicht nur in der Bevölkerung unterschiedliche Meinungen, sondern auch im Gemeinderat. Fakt ist, wenn wir nichts gemacht hätten, wenn alles so weitergelaufen wäre wie bisher, hätte uns das Ganze mehr als 400'000 Franken für ein weiteres Jahr gekostet. Dieser Betrag steht aber in keinem Verhältnis zu den bisher gemachten Nutzerbewertungen. Das Angebot wurde im Vergleich zu den Erwartungen leider sehr wenig genutzt.

Wie geht es mit dem Angebot weiter? Geht es weiter?

Der Gemeinderat wollte das Angebot nicht einfach einstellen. Wir haben versucht, eine vertretbare Lösung für den Weiterbetrieb um ein Jahr zu finden. Das bedeutet, dass ab dem 1. Januar 2024 die am schlechtesten frequentierten Fahrten gestrichen werden müssen,

was uns wiederum eine Ersparnis von ca. 200'000 Franken bringt. Wir wollen auch zeitnah weitere, vor allem gesicherte Nutzungsdaten sammeln und zusätzlich eine Umfrage in der Balzner Bevölkerung zum Thema Ortsbus machen. Auf der Basis dieser Ergebnisse gilt es dann, eine entsprechende Entscheidung zu fällen.

Wenn das Angebot eingestellt werden müsste, könnte es nicht auch vereinzelt Seniorinnen und Senioren treffen, für die das Angebot eine Hilfe wäre?

Wenn dies der Fall wäre, würden wir sicher nach Wegen suchen, um die entsprechende Situation nach Möglichkeit zu entschärfen. Mir fällt dazu spontan das ehemals erfolgreiche, landesweite Projekt «Seniorentaxi» ein. Für eine Lösung in diese Richtung, die den Balzner Herausforderungen gerecht werden würde, wäre ich durchaus offen. Aber zuerst gilt es, die weitere Entwicklung abzuwarten und dann können wir gut fundierte Entscheidungen treffen.

Zum Schluss, was sind die generellen Herausforderungen für die Gemeinde Balzers in den kommenden Jahren?

Vor allem gilt es Ruhe und Konstanz in die Gemeindearbeit zu bringen und dass wir kontinuierlich gemeinsam vorwärts machen. Die Finanzen lassen im Moment nur kleine und wohlüberlegte Schritte zu, aber diese gilt es unbedingt zu gehen. Zu den erwähnten wohlüberlegten Schritten gehört für mich auch, dass zukünftige Balzner Bauprojekte grössenverträglich realisiert werden. Dabei dürfen wir uns als Gemeinde nicht scheuen, auch neue Finanzierungsmodelle anzudenken. Bauprojekte mit einem hohen und hoffentlich jahrzehntelangen direkten Bürgernutzen, wie der neue Dorfplatz, aber auch die wichtige, zukünftige Umsetzung des Sportstättenkonzepts, dürfen auch bei der Finanzierung durchaus über einen längerfristigen Horizont gedacht werden.

Jahresrechnung 2022

Daniel Tribelhorn, Gemeindegassier

Vor Kurzem konnte die Gemeinde Balzers die Jahresrechnung 2022 veröffentlichen. Wie daraus ersichtlich ist, war das Jahr 2022 in finanzieller Hinsicht ein weniger erfolgreiches Jahr.

Die Erfolgsrechnung wurde mit einem Verlust von rund CHF 2.7 Mio. abgeschlossen. Somit konnte auch nur ein geringer Cashflow generiert werden. Durch die hohen Investitionskosten von rund CHF 7.1 Mio. ergibt sich in der Investitionsrechnung am Schluss ein Deckungsfehlbetrag von CHF 6.2 Mio. Die Nettoinvestitionen liegen mit CHF 7.0 Mio. höher als im Vorjahr. Zum Verlust aus der Erfolgsrechnung ist anzumerken, dass das Jahr 2022 ein sehr schlechtes Börsenjahr war und ein Verlust im Finanzergebnis unausweichlich war. Der Grossteil dieses Verlustes geht allerdings als nicht realisiert in die Erfolgsrechnung.

Laufende Aufwendungen im Vergleich

Generell kann festgehalten werden, dass sich nicht projektbezogene Kosten im betrieblichen Teil der Erfolgsrechnung im Rahmen des Vorjahres befinden. Natürlich gibt es in einzelnen Bereichen immer wieder Abweichungen zum Vorjahr. Grössere Abweichungen gab es im abgeschlossenen Rechnungsjahr in den Bereichen Bildung, Umwelt und Raumordnung sowie Finanzen und Steuern. In den Bereichen Bildung sowie Umwelt und Raumordnung sind jeweils gut 300'000 Franken weniger

angefallen als im Vorjahr. Im Bereich Finanzen und Steuern sind im Vergleich zum Vorjahr rund CHF 4 Mio. mehr Aufwendungen angefallen. Dies lässt sich wie schon erwähnt auf das schlechte Börsenjahr zurückführen; hier werden die entsprechenden Wertschriftenverluste verbucht. Trotz dieser Verluste im Jahr 2022 weisen beide VV-Mandate langfristig eine positive Performance aus!

Das Budget konnte in fast allen Bereichen eingehalten werden, in einigen wurde es sogar deutlich unterschritten. Somit war auch der Gewinn aus der Erfolgsrechnung höher als im Budget angenommen. Auch an dieser Stelle müssen nochmals die Wertschriftenverluste erwähnt werden, die so natürlich nicht vorausgesehen werden konnten und somit auch nicht in diesem Umfang budgetiert wurden.

Investitionen

In gewissen Jahren sind hohe Investitionen notwendig. In solchen Jahren lässt es sich dann nicht vermeiden, dass die Jahresrechnung mit einem Fehlbetrag schliesst. Im aktuell abgeschlossenen Rechnungsjahr muss wieder ein Deckungsfehlbetrag ausgewiesen werden. Investitionen in Strassen- und Werkleitungsbau stellen jedes Jahr einen beträchtlichen Anteil der Investitionen dar; dies dient dem Erhalt der Infrastruktur. Zusätzlich wurden im Jahr 2022 rund 730'000 Franken in die Sanierung des alten Gemeindehauses investiert. Und zu guter Letzt schlägt das Grossprojekt Dorfplatz mit Tiefgarage im abgeschlossenen Jahr mit CHF 3.2 Mio. zu Buche.

Einnahmequellen

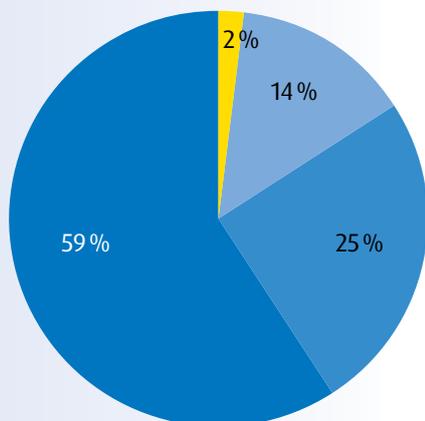
Die Einnahmen der Erfolgsrechnung betragen im Jahr 2022 insgesamt CHF 28.6 Mio. (Vorjahr CHF 28.5 Mio.). Davon entfällt naturgemäss der grösste Teil (ca. 77.4%) auf die Steuereinnahmen und den Finanzausgleich. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 13.3 Mio. die wichtigste Einnahmequelle dar. Aus der Kapital- und Ertragssteuer hat die Gemeinde in diesem Jahr rund CHF 4.0 Mio. erhalten. Die Zuweisung aus dem Finanzausgleich hat dieses Jahr CHF 4.8 Mio. betragen, was rund CHF 0.5 Mio. mehr ist als im Vorjahr.

Zusammensetzung des Vermögens

Wie aus folgender Grafik ersichtlich ist, besteht der Grossteil des Vermögens aus dem Verwaltungsvermögen. Dies beinhaltet alle Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Hierunter fallen z. B. der Grossteil der Gebäude, Strassen, Werkleitungen und Bauten für Wasser/Abwasser usw.

Die liquiden Mittel von rund CHF 2.9 Mio. beinhalten Bargeld und Bankguthaben, die Finanzanlagen von rund

Vermögen



- Liquide Mittel
- Finanz-Anlagen
- Übriges Finanzvermögen
- Verwaltungsvermögen

CHF 19.6 Mio. beinhalten sämtliche angelegten Gelder wie z. B. Aktien, Fonds und Obligationen. Zum übrigen Finanzvermögen zählen vor allem Debitoren-Guthaben sowie Immobilien des Finanzvermögens inklusive vorsorglichem Bodenerwerb.

Download Rechnungsbericht

Der Rechnungsbericht kann unter www.balzers.li heruntergeladen werden.



Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung - Zusammenfassung	Rechnung 2022		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	4'109'086	125'690	4'335'958	72'500	3'888'541	100'789
Öffentliche Sicherheit	498'852	8'176	574'790	6'200	386'560	3'055
Bildung	4'327'721	545'070	4'686'963	524'200	4'650'098	555'505
Kultur, Freizeit, Kirche	3'486'429	179'640	4'079'976	102'600	3'715'296	225'744
Gesundheit	21'571	230	31'680	200	21'665	-
Soziale Wohlfahrt	3'965'026	487'568	4'670'975	475'900	3'913'880	450'286
Verkehr	1'215'854	88'818	1'310'000	106'200	1'207'818	52'238
Umwelt, Raumordnung	3'554'984	2'039'345	3'349'920	2'065'000	3'254'554	2'276'907
Volkswirtschaft	176'506	284'799	223'000	5'400	282'242	6'095
Finanzen und Steuern	6'193'971	24'877'721	1'752'964	24'540'480	2'153'912	24'828'920
Zwischentotal	27'550'000	28'637'057	25'016'226	27'898'680	23'474'565	28'499'538
Abschreibungen FV	288'269		84'500		279'485	
Abschreibungen VV	3'509'798		3'582'150		3'331'437	
Zwischentotal	31'348'067	28'637'057	28'682'876	27'898'680	27'085'487	28'499'538
Überschuss/Fehlbetrag (-)	-2'711'010		-784'196		1'414'052	
Total	28'637'057	28'637'057	27'898'680	27'898'680	28'499'538	28'499'538

Steuereinnahmen und Finanzausgleich im Jahresvergleich

	2018	2019	2020	2021	2022
Vermögens- und Erwerbssteuer	12'898'334	12'654'807	13'034'521	14'532'391	13'299'324
Ertragssteuer	3'852'765	3'663'092	3'489'688	2'842'421	4'002'483
Finanzausgleich	5'105'967	5'545'264	5'404'509	4'305'143	4'833'899
Total	21'857'066	21'863'163	21'928'718	21'679'955	22'135'706

Neubau Dorfplatz Balzers

Der Neubau Dorfplatz befindet sich zwischenzeitlich in der vierten von insgesamt sechs Bauetappen. Diese beinhaltet die Hinterfüllung und den Neubau von Werkleitungen auf dem Platz und dauert bis in den Herbst 2023 an.

Die Etappe fünf betrifft die Platzgestaltung inkl. der Erstellung der Hochbauten und die Baumpflanzung. Die letzte und sechste beinhaltet den Rückbau der provisorischen Parkplätze und des Installationsbereichs. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im kommenden Spätsommer 2024. Im Frühling bis Sommer wurden etappenweise die Tiefgaragenwände und Decke erstellt. Der Rückzug der Spundwände erfolgte dann mit schweren Baumaschinen. Binnen knapp zwei Wochen wurden die 14 m langen Stahlbohlen in einer Gesamtfläche von 3'200 m aus dem Boden gezogen. Der Rückbau wurde mit laufenden Deformationsmessungen begleitet um Folgeschäden frühzeitig abzuwenden. Im Bereich der Gemeindeverwaltung und Gemeindesaal sind die Setzungen leicht grösser geworden. Obwohl der anfangs definierte Alarmwert noch nicht erreicht wurde, hat man entschieden, 12 Doppelbohlen im Boden zu belassen. Deren Rückzug hätte mit Bestimmtheit zur Vergrösserung der Setzung und damit der Risse geführt. Vor Baubeginn des Strassenbauprojektes Gnetsch musste zudem festgestellt werden, dass die Kanalisationsleitung deutliche Setzungen erfahren hat und folglich erneuert

werden muss. Abklärungen bezüglich der Kostenübernahme laufen.

Kostensteigerung

Der Gemeinderat hat das Projekt Dorfplatz mit Tiefgarage anlässlich der Sitzung vom 19. Februar 2020 bewilligt. Der Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 14'500'000 inkl. MwSt. wurde im Rahmen der Gemeindeabstimmung vom 22. November 2020 genehmigt. Der Kredit basierte auf der Kostenschätzung aus dem Jahr 2019. Dieser ist nicht automatisch teuerungsberechtigt.

Die prognostizierten Projektkosten (Endabrechnung) werden regelmässig ermittelt. Seit dem vergangenen Herbst befinden sich diese auf dem Niveau zwischen 15.01 Mio. Franken bzw. 15.26 Mio. Franken. Die Kostensteigerung entstand aufgrund Projekterweiterungen und des hohen Ausbaustandards (Innenverkleidung Treppenhäuser, Schrankenanlage, Zisterne, Ausbaustandard der Buvette, gestalterische Lösung für Gebäudeteil West und Nordfassade Saal) sowie aus der Teuerung bei gewissen Arbeiten und Beschaffungskosten (Metallbau, Glas, Holz, etc.).

Einhalten des bewilligten Kredits

Der Gemeinderat hat am 4. Juli 2023 die Projektkommission beauftragt, zusammen mit dem Planungsteam Kosteneinsparungen aufzuzeigen – um den Verpflichtungskredit einzuhalten – und diese dem Gemeinderat zu empfehlen. Um den bewilligten Kredit einzuhalten,



mussten gewisse bauliche Ausführungsansprüche zurückgeschraubt werden. An der Projektkommis- sionssitzung vom 11. Juli 2023 wurden die folgenden Anpas- sungen diskutiert und diese von der Kommission an den Gemeinderat empfohlen. Der Gemeinderat hat im Rahmen eines Zirkularbeschlusses grossmehrheitlich den Empfehlungen zugestimmt.

Die Anpassungen im Detail:

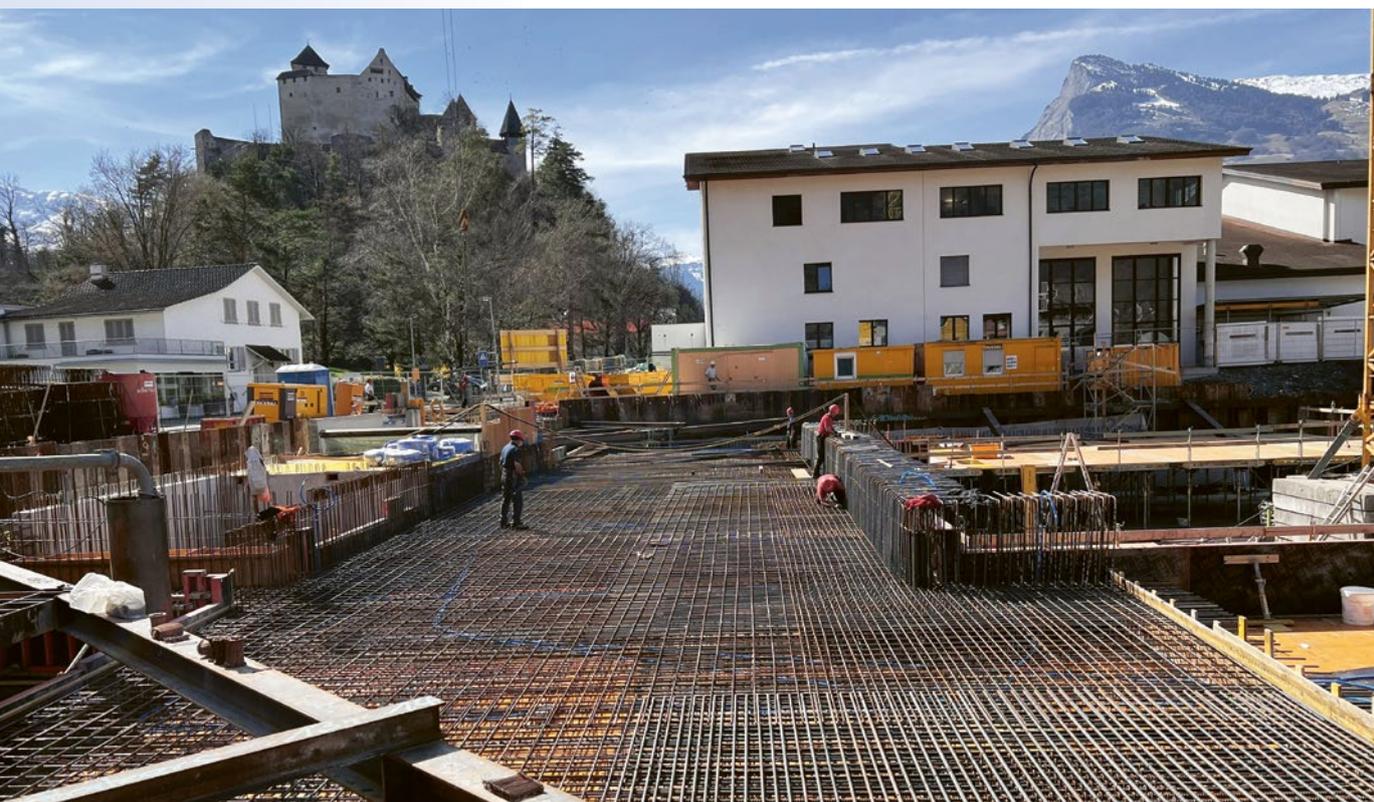
Anpassung Stahlkanten; Rohstahl anstelle Edelstahl	18'500	CHF
Kiesfundation anstelle Betons als Sauberkeitsschicht	25'000	
Verzicht auf Schliff des Asphaltbelages	38'800	
Verzicht auf zwei Unterflurelektranten; (vier verbleiben)	23'200	
WC-Anlage mit Frostwächter anstelle Fernwärme	13'000	
Parkplatzbewirtschaftung; Systemwechsel zu Parkuhren	73'000	
Beleuchtung, einfachere Ausführung der Lampen	37'900	
Tiefgarage: Verzicht auf Anstrich Wände	20'000	
Verzicht auf Überdachung des Velounterstandes (Nord)	52'000	
Verzicht auf Verglasung Treppenhäuser	75'100	
Gebäudeteil West: Dachrandhöhe reduzieren	11'100	
Buvette Ausbaustandard reduziert, offene Bauweise	211'300	
Preisreduktion Bewehrungsstahl (Indexierung)	100'000	
Umbuchung Abrechnung PFAS-Entsorgung (Schätzung)	120'000	
div. kleinere Anpassungen (u.a. Verzicht auf Farbbeschichtungen, Rinnelemente Tiefgarage, Akustikdecke Einfahrt Tiefgarage etc.)	29'400	
Gesamt Einsparungen	848'400	

Späterer Ausbau möglich

Mit den genehmigten baulichen Anpassungen kann (Stand Juli 2023) der genehmigte Projektkredit von CHF 14.5 Mio. eingehalten werden. Die vom Gemeinderat genehmigten Anpassungen können zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden. Es sind dies: Verglasung Treppenhaus/Türen, Vollausbau der Buvette, Überdachung Radunterstand (Nord), Beleuchtungsmast beim Dorfbrunnen, Schliff Asphaltbelag (Bereich Trottoir, Erschliessungsachse), Ergänzung Abfallkübel, Ergänzung/ Optimierung Beleuchtung, Farbanstrich Wand UG, Montage Akustikdecke (Einfahrt Tiefgarage)

Schau rein

Auf der Website www.balzers.li (Balzers erleben) wird jeweils ein Tagesbild der Baustelle sowie Informationen zu Meilensteinen abgebildet.



Dank an «300 Jahre Jubiläumsstiftung»

Im Rahmen des Bauprojektes «Wohnen im Alter» realisierte die Gemeinde Balzers auf Ende 2020 eine Überbauung mit zwölf Wohnungen, die allesamt die Anforderungen an ein altersgerechtes Wohnen erfüllen.

Die «300 Jahre Jubiläumsstiftung» unterstützte dieses Projekt mit finanziellen Mitteln, welches die älteren Menschen mit all ihren Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellt. Am Bauprojekt «Wohnen im Alter» hat die Gemeinde Balzers eine Dankestafel angebracht, die einerseits das Engagement der «300 Jahre Jubiläumsstiftung» würdigt und andererseits den Dank der Gemeinde zum Ausdruck bringt. Auf dem Bild sind der Stiftungsrat der «300 Jahre Jubiläumsstiftung» mit Präsidentin Jacqueline Vogt, David Vogt, Luis Ott und Guido Wille-Minicus sowie Vorsteher Karl Malin und Walter Köhli, Leiter Liegenschaften.



Christian Vogt
(Vaterländische Union)
Alte Churerstrasse 15, Balzers
(gewählt mit 865 Stimmen)



Fabienne Frick
(Fortschrittliche Bürgerpartei)
Iramali 21, Balzers
(gewählt mit 853 Stimmen)



Ramona Weinzierl
(Freie Liste)
Rietle 2, Balzers
(gewählt mit 656 Stimmen)



Wir gratulieren den neuen Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission zur Wahl und wünschen ihnen für diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Dank

Michael Bürzle, Daniel Brunhart und Marina Shala-Chiaravallotti waren von 2019 bis 2023 Mitglieder der GPK. Wir danken ihnen für die Ausübung dieser zentralen Funktion in unserer Gemeinde. Für die Zukunft wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute.

Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2023 bis 2027

Am 2. Juli 2023 wurde die Wahl der Geschäftsprüfungskommission (GPK) nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und der Gemeindeordnung der Gemeinde Balzers durchgeführt. Zwei Kandidatinnen und ein Kandidat stellten sich für diese Aufgabe zur Verfügung.

Zur Wahl der GPK wurde eine gemeinsame Liste der im Gemeinderat vertretenen Parteien präsentiert. Da nur eine gemeinsame Wahlliste der Wählergruppe VU-FBP-FL vorlag, wurden dieser Wählergruppe alle drei Mandate zugeteilt. Bei einer Stimmbeteiligung von 37.3% wurden folgende Personen in die GPK gewählt:

Aufgaben der GPK

Die Gemeindeversammlung wählt innerhalb von sechs Monaten nach der Gemeinderatswahl eine Geschäftsprüfungskommission (GPK) für eine Amtsdauer von vier Jahren. Die GPK ist das Kontrollorgan der Gemeinde. Ihr obliegt die laufende Kontrolle der Verwaltung und des Rechnungswesens der Gemeinde. Sie berichtet dem Gemeinderat über das Ergebnis ihrer Prüfung und stellt Antrag an den Gemeinderat auf Genehmigung der Gemeinderechnung und Entlastung der Organe. Wie im Gesetz vorgesehen, wird die GPK der Gemeinde Balzers bei ihrer Tätigkeit von einer professionellen Revisionsstelle unterstützt.

Balzers bewegt: Osterspaziergang

Am 11. Mai 2023 durfte die Freizeit- und Gesundheitskommission Balzers für das Projekt «Balzers bewegt: Osterspaziergang» einen Anerkennungspreis der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) entgegennehmen.

Die Mitglieder der Freizeit- und Gesundheitskommission freuen sich über die Auszeichnung und die Anerkennung ihrer Arbeit und hoffen, dass die Idee auch in anderen Gemeinden aufgegriffen wird.

Beim dritten Osterspaziergang der Gemeinde Balzers wurden die liebevoll gestalteten Ostereier der 2. Klasse



Primarschule an verschiedenen Orten versteckt. Die Balznerinnen und Balzner durften den Hinweisen auf dem Flyer folgen und waren bei ihrer Suche sehr erfolgreich. Das Interesse war gross, nahmen doch rund 580 Personen am Wettbewerb teil. Das Bild zeigt die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner.

Gemeinsam reparieren anstatt wegwerfen

Bei der Veranstaltung «Fleckwärg» wurde in den Räumen der Primarschule Iramali ein weiteres Mal gemeinsam erfolgreich gebohrt, gelötet und geflickt.

Expertinnen und Experten reparierten defekte Spielzeug, elektronische Küchengeräte und einige liebgelebte Kleidungsstücke. Der Anlass wurde am Samstag, 13. Mai 2023, von der Freizeit- und Gesundheitskommission Balzers durchgeführt. Bei diesen regelmässig stattfindenden Reparaturveranstaltungen stellen die Organisatoren und Helfer Werkzeug, Material, Zeit und Energie ehrenamtlich zur Verfügung. Sie unterstützen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Fachwissen und Geschick. Dank der Spenden kostet eine Reparatur auch nichts. «Fleckwärg» ist aber kein Reparaturservice. Das Ziel ist es, kaputte Dinge selbst oder gemeinsam mit «Experten» oder anderen Teilnehmern zu reparieren.



Balzner Seniorenanlass ganz im Zeichen der Geselligkeit

Die Gemeinde lud am 30. August zum diesjährigen Seniorenanlass in den Gemeindesaal ein. Rund 150 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung. Der Anlass stand ganz im Zeichen der Geselligkeit und startete am Nachmittag mit einem feinen Zvieri. Das vielseitige Programm umfasste eine Rundfahrt in einer nostalgischen Pferdekutsche, ein Informationsstand über den ARGUS-Hausnotruf sowie über das Angebot Zeitpolster.li oder eine Sekt- und Weinbar der Winzergenossenschaft Balzers-Mäls. Der Samariterverein war beim ganzen Anlass vor Ort und der Trachtenverein zeichnete sich wieder verantwortlich für die wunderschöne Tischdekoration beim Abendessen. Musikalisch wurde der Nachmittag vom Duo Gratwanderung begleitet.



Am Abend richtete Gemeindevorsteher Karl Malin einige Grussworte an die Anwesenden und bedankte sich im Namen der Gemeinde bei allen, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Albi der Zauberfuzzi sorgte für einen humorvollen Abschluss und verzauberte mit seinen Tricks die Anwesenden.



Gemeindesportfest Balzers 2023

Am 2. September 2023 fand bei herrlichem Wetter das 51. Gemeindesportfest statt. Mit einem bunten Programm, das jede Menge Spass und Abwechslung zu bieten hatte, war das von der Arbeitsgruppe Sportanlässe organisierte Gemeindesportfest ein voller Erfolg.

Bereits unter der Woche fanden diverse Wettkämpfe wie Tischtennis-, Luftgewehr- und Schwimmbewerbe statt. Am Samstag wurden schliesslich traditionell «Dr schällscht Hafaläb», Dreikampf, Schulfussballturnier und «Spiel ohne Grenzen» durchgeführt.

Als schnellste Balznerin wurde dieses Jahr Selina Vogt und als schnellster Balzner Jonas Gmür ausgezeichnet.



Neuer Jugendarbeiter

Mit dem neuen Mitarbeiter Massimo Aspirante ist das Team des Jugendtreffs Scharmotz seit dem 1. Mai 2023 wieder vollständig. Der neue Jugendarbeiter bringt viel Erfahrung und einen lebhaften Mix aus Kunst, Bewegung und Gesundheit mit.



Als Breakdance- und Gesundheits-Coach hat er während zwei Jahrzehnten zahlreiche junge Menschen inspiriert und begeistert. Mit seinem Ansatz, Lebensfreude mit körperlicher und geistiger Gesundheit zu verknüpfen, wird er das Angebot im Jugendtreff Scharmotz erweitern. Er ist bei den Jugendlichen bereits für seine gesunden und köstlichen Smoothies bekannt.

Er ist bei den Jugendlichen bereits für seine gesunden und köstlichen Smoothies bekannt.

Aktive Jugendarbeit im Land...

Die Jugendarbeit beschränkt sich nicht nur auf den Jugendtreff, sondern sie nimmt aktiv am Dorfleben und bei wichtigen Anlässen im Land teil. Im Rahmen der OJA-Aktivitäten (Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein) nahm der Jugendtreff Scharmotz an der Veranstaltung zum Jubiläum 100 Jahre Zollvertrag im April und am Frauenstreik im Juni teil. Auch am Staatsfeiertag war sie an der Organisation des Kinder- und Jugendangebots beteiligt und hat vor Ort die Jugendzone gestaltet. Dazu zählten unter anderem: ein Whirlpool, Skimpool und Mini-Soccer sowie die Balzner Fotobox. Am Abend gab es für die Jugendlichen noch die Chillout-Zone mit Silent Disco.

... und in Balzers

Am Balzner Markt im Juni, August und September konnten die Besucherinnen und Besucher die verschiedenen Scharmotzmobil-Angebote wie frische Waffeln, feine Kaffeespezialitäten oder Crêpes geniessen. Wie schon in den vergangenen Jahren, war der Jugendtreff Scharmotz am diesjährigen Balzner Sportfest mit den Glitter-Tattoos und der Fotobox vertreten. Als neues zusätzliches Angebot wurden zum ersten Mal Breakdance-Workshops durchgeführt. Selbstverständlich wird der Jugendtreff Anfang Dezember wieder am Adventszauber vor dem Alten Pfarrhof und bei der traditionellen Spendensammelaktion teilnehmen.



Drei persönliche Einblicke

Sylvia Frick, Genovefa Büchel-Frick und Justina Foser geben uns einen persönlichen Einblick in ihren Alltag und in ihr Leben im Pflegeheim Schlossgarten, Balzers. Die Gespräche wurden Ende August von Louis Vogt geführt. Eins haben die drei Damen an diesem Tag gemeinsam: die Vorfreude auf einen gemütlichen Seniorennachmittag im Gemeindesaal Balzers.

Sylvia Frick

«Sylvia, wie geht es dir heute?» «Moll, ich bin zufrieden, aber im Laufe des Tages wird es mich dann wohl an der einen oder anderen Stelle zwicken», legen wir in ihrem gemütlich eingerichteten Zimmer gemeinsam los. Die 68-jährige Balznerin ist seit Oktober 2020 Bewohnerin im Pflegeheim Schlossgarten. Sie habe keine Anlaufschwierigkeiten gehabt, denn sie sei nach ihrer Krankheit froh gewesen in den Schlossgarten eintreten zu können. Das Heimweh sei dann erst später gekommen. «Obwohl ich meine Möbel von zuhause mitbringen konnte, vermisse ich schon manchmal mein breites Bett und das grosse Wohnzimmer», erzählt Sylvia in ihrem gemütlichen Sessel und wechselt auch gleich wieder das Thema. Heute freue sie sich auf den Seniorennachmittag im Gemeindesaal, vor allem auf den Zvieri und den Nacht und auf ihre Schwester, die mit einer Kollegin ebenfalls an der Veranstaltung teilnehmen werde. Ansonsten geht sie den Tag im Schlossgarten jeweils locker an. Um 7.45 Uhr macht sie sich parat für das Frühstück. Im Speisesaal sei es zu dieser Zeit eher still, was ihr recht sei. Danach sei es dann auch schon wieder Zeit für



ein kurzes «Zigarättle» auf dem Balkon. Der Vormittag verbringe sie mit Zeitunglesen. Ab und zu gehe sie mit ihrer Freundin Louisa Gstöhl in den Coop oder besuche den Friedhof. Nach dem Mittagessen stehen Nachmittagsaktivitäten, wie Singen, Bewegung, Gedächtnistraining oder der eine oder andere Film auf dem Programm. «Daran nehme ich gerne teil. Und so vergehen die Tage immer wie im Fluge. Und übrigens, bevor ich's vergesse, das Essen schmeckt mir gut hier im Schlossgarten», schliessen wir das kurzweilige Gespräch. Und beim Verlassen des Zimmers denke ich mir, jetzt hat sich Sylvia aber ein «Zigarättle» verdient.

Genovefa Büchel-Frick

Eine aufgestellte 79-jährige Genovefa Büchel-Frick sitzt mir in ihrem elektrischen Rollstuhl gegenüber und stellt gleich klar: «Moll, mir gefällt es sehr gut im Schlossgarten. Ich fühle mich wohl hier und ich bin glücklich. Das sage ich nicht nur, weil das im Gemeindemagazin abgedruckt wird, sondern ich meine das ganz ehrlich.» Gerade das Miteinander unter den Bewohnerinnen schätze sie sehr und sie erzählt: «Als ich nach meinem dreiwöchigen Spitalaufenthalt wieder zurück in den Schlossgarten kam, wurde ich mit den Worten begrüsst 'Hoi Genovefa,



schön, dass wedr bis üüs bischt.'» Sie ist seit dem 16. Mai 2022 Bewohnerin im Balzner Pflegeheim. Davor durchlebte sie eine zweijährige Leidensgeschichte, geprägt von Spital- und Reha-Aufenthalten. Nachdem sie vier Monate im Pflegeheim in Schaan verbrachte, wurde endlich ein Platz in Balzers frei. Es habe sich für sie wie Nachhause-Kommen angefühlt. Mittlerweile stattet ihr Tochter Ulrike einen Besuch ab und wird mit den Worten begrüsst: «Ulrike, dir hette o noch an Arbet.» Sie beobachtet kurz ihre Tochter bei der Arbeit und sagt wehmütig: «Eigentlich ist es furchtbar, früher habe ich allen immer helfen können. Heute geht das leider nicht mehr und das ist schwierig zu akzeptieren.» Um die Stimmung ein wenig aufzuheitern, frage ich spontan, ob sie mir ein Bier hätte. «Nei, abr an Schnaps», kommt es lachend wie aus der Pistole geschossen und erzählt anschliessend, dass sie bald ihren 79-sten Geburtstag feiere. Ein grosses Fest wie früher werde es nicht mehr geben, aber sie freue sich jetzt schon auf die vielen Besuche von ihren Freunden und ihrer Familie. Ich bin mir sicher, da wird es gemütlich zu und her gehen.

Justina Foser

«Ich muss zugeben, zuerst hatte ich etwas Mühe und ein leichtes Heimweh hatte sich bei mir bemerkbar gemacht. Mittlerweile habe ich mich aber gut eingelebt und ich kann voller Überzeugung sagen, es gefällt mir sehr gut», beginnt Justina Foser unser Gespräch. Das «voller Überzeugung» unterstreicht sie mit einem erhobenen Zeigefinger und deutet damit an, wie ernst

es ihr mit dieser Aussage ist. Der fürsorgliche Umgang der Pflegerinnen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch das gesellige Miteinander wolle sie besonders hervorheben. Darum sei es für sie schade und oft auch nicht nachvollziehbar, dass immer wieder mal Negatives über das Pflegeheim zu hören sei. Justina ist seit dem 1. April 2023 im Schlossgarten, was übrigens kein Aprilscherz sei, fügt sie mit einem Augenzwinkern an. Letztes Jahr sei sie ziemlich krank gewesen und habe zuhause Hilfe gebraucht. Irgendwann habe sie sich gesagt, so geht das nicht mehr weiter und habe sich für einen Eintritt in den Schlossgarten entschieden. «Ich kann mit gutem Gewissen sagen, dass ich noch keinen Tag erlebt habe, an dem das Pflegepersonal unfreundlich war», schildert sie dankbar. Um sie ein wenig aus der Reserve zu locken, sage ich scheinheilig: «Justina, bis ehrleg, das Essen kann nicht gleich gut sein, wie zuhause?» «Anders wie zuhause, nur anders...» und fügt wieder mit erhobenem Zeigefinger an: «... und es ist sehr gut! Und das sage ich als jemand, dem nachgesagt wird, nicht so schlecht gekocht zu haben.» Zum Schluss erzählt sie, dass sie ab und zu das Spielfieber packe. Dieses könne sie wunderbar an regelmässigen, geselligen Abenden bei einer Partie «Rummikub» (Brettspiel) mit ihren Spielpartnern Franz Nipp und Lisl Fritz ausleben, sagt's und fügt mit erhobenem Zeigefinger an: «Jetzt wird es Zeit für den Seniorennachmittag im Gemeindesaal.»



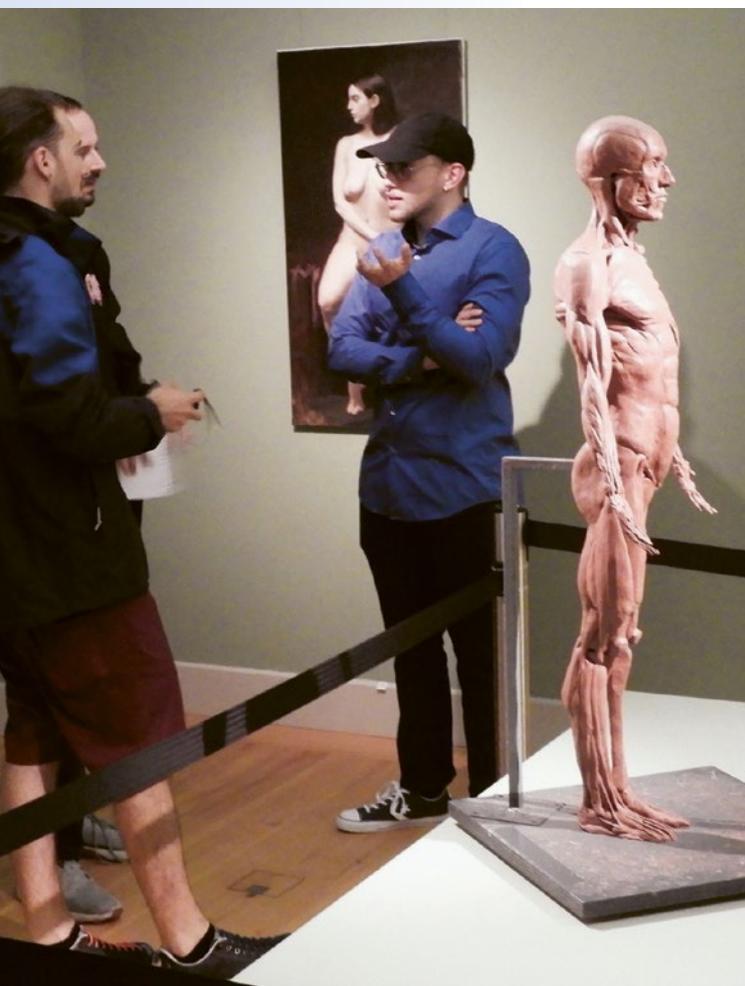
Rückblick und Vorschau

Buntes Sommer- und Herbstprogramm im Alten Pfarrhof und bei den Balzner Sammlungen.

«Giuliano Scherini – Florentinische Impressionen»

Vom 5. August bis 3. September 2023 war die Ausstellung «Florentinische Impressionen» mit Werken von Giuliano Scherini zu sehen. Der junge Balzner Künstler mit italienischen Wurzeln zeigte schon früh ein grosses Interesse und Talent in der Malerei der alten Meister und tritt seither in deren Fussstapfen. Nach Abschluss des Gestalterischen Vorkurses der Kunstschule Liechtenstein und des Besuchs der F+F Schule für Kunst und Design in Zürich konnte er vor Kurzem das dreijährige Studium der klassischen Ölmalerei an der «Florence Academy of Art» in Florenz mit Erfolg abschliessen.

Mit der Ausstellung «Florentinische Impressionen» präsentierte er nun erstmals seine Werke einer breiten Öffentlichkeit. Zu sehen war eine Auswahl seiner akademischen Werke, die in Florenz entstanden sind.



Live um 11

Am 27. August eröffnete der Gitarrist und Sänger Kurt Ackermann mit Eigenkompositionen und Coverversionen die diesjährige Konzertreihe «Live um 11». Zwei Wochen später stand die A-cappella-Formation «Voxaholix» auf der Bühne, jedoch das letzte Mal. Mit ihrem Live-um-11-Konzert verabschiedete sich «Voxaholix» nach mehreren Jahren Bühnenpräsenz von ihrem Publikum. Den Abschluss der diesjährigen Reihe machte am 24. September das Susanna Ackermann Jazz Trio.





Erlebnis Kulturerbe

Erstmals veranstalten 16 Liechtensteiner Kulturinstitutionen gemeinsam die Aktionstage «Erlebnis Kulturerbe». Den Auftakt dazu machte die Eröffnung der Foto-Wanderausstellung «Geschichtenlager und Wunderkammern» im Alten Pfarrhof am 31. August, welche die Betrachter:innen auf einen Streifzug durch die Kulturgüterdepots des Landes mitnimmt und zugleich die Arbeitsfelder der Sammlungsbetreuung aufzeigt. Am 13. September fand unter dem Titel «Kulturerbe – Last oder Leidenschaft?» eine öffentliche Podiumsdiskussion in Schaanwald statt. Am 23. September bestand erstmals die Möglichkeit, das Balzner Kulturgüterdepot Alte Post zu besichtigen. Die Sammlungsverantwortlichen zeigten, welche Arbeiten von der Annahme eines Objekts über den Eintrag in die Datenbank bis zur Einlagerung anstehen. Für die Verpflegung sorgte der Verein Freunde alter Landmaschinen, der auch Ausstellungsstücke präsentierte.

«Diskriminierung – Aus!Schluss!»

Noch bis zum 8. Oktober ist die Wanderausstellung «Diskriminierung – Aus!Schluss!» zu sehen. Die beiden Initianten, Louis Vogt und Roman Eggenberger, möchten das Thema «Diskriminierung» interessierten Menschen, Alt und Jung, näherbringen: erlebbar, sensibilisierend, aber ohne mahnenden Zeigefinger. Die Ausstellung gibt allen anhand von Audiostationen und interaktiven Elementen die Möglichkeit, mittendrin zu sein, zu erfahren, was Diskriminierung bedeuten kann, wie sie klingt und wie sie sich anfühlt.

94secondhand-Markt

Am 20. und 21. Oktober führt der Verein «94secondhand» im Alten Pfarrhof einen weiteren Gebrauchtkleiderverkauf durch, dieses Mal mit Herbst- und Winterbekleidung sowie verschiedenen Accessoires.

Ihr Wissen ist gefragt!

Für eine Publikation über die industriellen Anfänge in Balzers suchen wir noch Informationen zu den folgenden Betrieben, die es in Balzers einmal gab oder die dort zumindest angemeldet waren:

- Zahnfabrik Ramco (heutige Ivoclar Vivadent), Filiale in Balzers, ca. 1942 bis ca. 1948
- Strickerei Werner Bosshard, hat ab 1947 irgendwo in Mäls den Betrieb aufgenommen
- Etablissement SUMO Wäschefabrik, Inhaber: Orest Monegat, ab 1958
- Plastyon Etablissement, ca. 1953

Haben Sie Dokumente, Prospekte, Fotografien oder andere Informationen zu den oben genannten Betrieben? Wir sind dankbar für jeden Hinweis.

Kontakt:

Alter Pfarrhof
Egerta 11, 9496 Balzers
T +423 384 01 40
info@alter-pfarrhof.li

Wechsel beim Team Oberland

Seit 1. September 2023 ist Gertrud Vogt, als Mitglied im «Zeitpolster»-Team Oberland, für Balzers zuständig. Sie tritt die Nachfolge von Silke Wohlwend an.

Frau Wohlwend war von Beginn an bei «Zeitpolster» mit dabei und massgeblich am Aufbau des Netzwerkes in Balzers beteiligt. Durch ihre Tätigkeit bei der Lebenshilfe Balzers konnte sie die Bedürfnisse der älteren Menschen und als Präsidentin von Demenz.li i konnte sie ihr Wissen aus diesem Bereich einbringen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Silke Wohlwend für ihren grossen Einsatz bei «Zeitpolster». Mit Gertrud Vogt konnte eine bestens vernetzte Nachfolgerin gefunden werden. Sie war bis anhin als Helfende für «Zeitpolster» tätig. Die Balznerin hat während 38 Jahren in der Gemeinde als Kindergärtnerin gearbeitet. Einige Jahre davon war sie Kindergartenleiterin und Mitglied des Gemeindegemeinderates. Nach ihrem Rücktritt aus dem Berufsleben hatte sie sich einige Jahre ehrenamtlich bei der Pfarrei Caritas Balzers engagiert. Wir wünschen Gertrud Vogt viel Erfolg und vor allem viel Freude bei ihrer Arbeit.



Gertrud Vogt



Silke Wohlwend

Weitere Infos zum Angebot von «Zeitpolster» findet sich unter www.zeitpolster.li.



Verein Familienchronik Liechtensteiner Gemeinden

Am 27. April 2023 fand die Gründungsversammlung des gemeinnützigen Vereins «Familienchronik Liechtensteiner Gemeinden» statt.



Die Gründungsmitglieder des neuen Vereins sind die acht Gemeinden Balzers, Gamprin, Mauren, Planken, Ruggell, Schaan, Schellenberg und Vaduz, welche die Gründung des Vereins vorab in ihren Gemeinderäten beschlossen haben. Der Verein wurde gegründet, um eine gemeinsame und gemeindeübergreifende elektronische Datensammlung zur Familienforschung der liechtensteinischen Bürgerinnen und Bürger und ihrer Angehörigen zu verwalten. Die Datensammlung soll über eine Online-Plattform sowohl der Öffentlichkeit als auch der Wissenschaft zugänglich gemacht werden. Der Vereinsvorstand setzt sich aus den Gemeindevorstehern Christian Öhri (Ruggell) und Rainer Beck (Planken) sowie der Rechtsanwältin Dr. iur. Marie-Theres Frick, der Historikerin Dr. Martina Sochin-D'Elia und Sven Lässer als Vertreter für Informatikfragen zusammen. Von der Gründungsversammlung wurde Christian Öhri als Vorsitzender und Rainer Beck als stellvertretender Vorsitzender des Vorstands gewählt.

«DISKRIMINIERUNG – AUS!SCHLUSS!»

Der Balzner Louis Vogt über die von ihm und Roman Eggenberger initiierte 4-teilige Aktion SCHEIDGRABA.LI, was hinter der Kampagne «DISKRIMINIERUNG – AUS!SCHLUSS!» steht und warum sich ein Besuch der gleichnamigen Wanderausstellung im Alten Pfarrhof lohnt.

Wie kommt man auf das Thema «Sozialer Zusammenhalt?»

Louis Vogt: Als im Jahr 2019, aus Anlass des 300-Jahr-Jubiläums unseres Landes, von verschiedenen Seiten an ein stärkeres «Metanand» appelliert wurde, gab es zwei Möglichkeiten: Entweder man zeigt auf die Politik, die soll das regeln, oder man leistet selber einen Beitrag. Wir haben uns für Letzteres entschieden.

Der Name der Aktion, SCHEIDGRABA.LI, sticht ins Auge.

Zugegeben, mit dem Wort «Scheidgraba» verbinden wir in Liechtenstein nicht auf den ersten Blick das Miteinander im Land. Es steht eher für die geografische Grenze zwischen dem Ober- und Unterland.

Wie bringt ihr den leicht provokanten Titel mit dem Thema «Sozialer Zusammenhalt» unter einen Hut?

Der Scheidgraba ist auch die verbindende Linie zwischen den beiden Landesteilen – aus zwei wurde eins. Das heisst, für ein gut funktionierendes Miteinander gilt es immer wieder das eine oder andere kleinere und grössere «Scheidgräble» zu überspringen – im Alltag, bei der Arbeit oder z. B. in der politischen Auseinandersetzung. Darum der Begriff SCHEIDGRABA.LI. Wir versuchen mit der 4-teiligen Aktion Räume zu schaffen, wo man auch miteinander diskutieren kann. Nicht im virtuellen Raum, nicht in Leserbriefspalten, sondern indem wir uns sprichwörtlich gemeinsam an einen Tisch setzen.

Auf euer erstes Projekt «Zemma» aus dem Jahr 2019 folgt «DISKRIMINIERUNG – AUS!SCHLUSS!» Warum dieses Thema?

Wenn man den sozialen Zusammenhalt ernst nimmt, dann müssen wir uns auch den Menschen widmen, die, aus was für Gründen auch immer oftmals an den Rand unseres gesellschaftlichen Lebens gedrängt werden – bewusst oder unbewusst. Die Schreibweise «Aus!Schluss!» symbolisiert gleichzeitig den «Ausschluss» durch Diskriminierung und die Haltung «Aus! Schluss!» gegenüber Diskriminierung.

Ihr legt den Schwerpunkt auf eine Wanderausstellung.

Ja, der Hauptteil der Jahreskampagne bildet eine Wanderausstellung, die auch im Alten Pfarrhof haltmacht. Erlebbar, sensibilisierend, aber ohne mahnenden Zeige-



finger möchten wir das Thema «Diskriminierung» interessierten Menschen, Alt und Jung, näherbringen. Die Ausstellung gibt allen die Möglichkeit, mittendrin zu sein, zu erfahren, was Diskriminierung bedeuten kann, wie sie klingt und wie sie sich anfühlt. Dabei sind uns der Austausch untereinander, das «Zemma-Sii» wichtig. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde Balzers, bei Markus Burgmeier und allen anderen, die uns unterstützen, ganz herzlich bedanken.

**Erlebnis-Ausstellung im Alten Pfarrhof
«DISKRIMINIERUNG – AUS!SCHLUSS!»
vom 22. September bis 8. Oktober 2023**

Die Ausstellungs-Elemente:

Diskriminierungstor:

Diskriminierung als Ausschluss erleben

«8 aus 40'000»:

Diskriminierungs-Geschichten erfahren/hören

Spiegel-Plakate:

die zwei Seiten der Diskriminierung

Verbots-Tafeln:

die strafrechtliche Seite der Diskriminierung

Diskriminierungswand:

eigene Diskriminierungs-Erlebnisse mitteilen

«Zum Scheidgräble»:

sich zusammensetzen, diskutieren, «ääs neh»

www.scheidgraba.li



Der Engel Balzers wird wiederbelebt

Mit der Gründung eines Vereins sind am 7. August, nach mehr als zwei Jahren Stillstand, die Weichen für eine weitere gastronomische Nutzung des altherwürdigen Gasthauses Engel in Balzers gestellt worden.



Mit seiner Anwesenheit unterstrich Vorsteher Karl Malin das Interesse der Gemeinde an einer Weiterführung des traditionellen Wirtshauses und der Wiederbelebung des geschichtsträchtigen Balzner Gebäudes. Er bedankte sich ganz herzlich bei den Vereinsmitgliedern für ihr Engagement. Vereinspräsident Mario Vogt versicherte den ebenfalls anwesenden Emma und Marlies Brunhart, langjährige Wirtinnen des Engels, dass es ein Balzner Treffpunkt für Alt und Jung werden soll. Eine typische Dorfbeiz, wo man sich zu einem gemütlichen Schwatz oder einem zünftigen Jass treffen kann, bei einem kühlen Bier oder einem feinen Kaffee. Der erste Schritt wurde mit der Gründung des Vereins «Gasthaus zum Engel» gemacht, die Gespräche mit den Landesbehörden waren alle positiv und der Vertrag mit der Gemeinde ist unterschrieben. Gemäss Mario Vogt sind im Moment noch leichte Sanierungsarbeiten im Gange. Einer Wiedereröffnung des Engels Anfang November dürfte somit nichts mehr im Wege stehen.

Abwasser- und Abfallentsorgung aus einer Hand

Der Abwasserzweckverband (AZV) und die Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins (AGL) fusionierten per 1. Juli 2023 zum Entsorgungszweckverband der Gemeinden Liechtensteins (EZV).

Ein entscheidender Schritt in der Abwasserversorgung war der sukzessive Zusammenschluss aller Gemeinden zum Abwasserzweckverband Liechtensteins. Dieses Modell erwies sich als sehr erfolgreich und Synergien konnten in der Umsetzung professionell gebündelt werden. Parallel dazu wurde 2020 die Abfallentsorgung einer neuen Organisationsstruktur zugeführt. Neu sind nun beide im Entsorgungszweckverband der Gemeinden Liechtensteins (EVZ) zusammengeschlossen. Die stets vielfältigeren Herausforderungen der Abwasser- und Abfallentsorgung werden nun auch in der praktischen Umsetzung einer Organisationsform zugeführt.

Der EZV betreibt und unterhält für die Verbandsgemeinden im Bereich Abwasser:

- eine Abwasserreinigungsanlage,
- Sammelkanäle, Pumpwerke, Regenbecken
- und sonstige Aussenbauwerke.

Im Bereich Abfall unterhält und betreibt der EZV Anlagen und Gerätschaften für die Abfallentsorgung. Er ist verantwortlich für die fachgerechte Entsorgung von Siedlungs-, Grüngut- und Industrieabfällen und führt den Sammeldienst zu den Entsorgungsanlagen durch.

Für die Bevölkerung ändert sich formal nichts. Sie profitiert von der Sicherheit und dem Bewusstsein, dass die Gemeinden Liechtensteins mit dieser strukturellen Neuausrichtung für die künftigen Herausforderungen in den gesamten Entsorgungsfragen bestens gerüstet sind.

Mittelaltertage auf Burg Gutenberg

Die Burg Gutenberg stand am 2. und 3. September erneut ganz im Zeichen des Mittelalters und liess das Alltagsleben des 14. und 15. Jahrhunderts noch einmal aufleben. Zahlreiche historische Darsteller und Künstler belebten die Burg mit Darbietungen, Spielen, Gesängen und altem Handwerk und entführten die Besucherinnen und Besucher in eine andere Zeit. Gross und Klein hatten die Möglichkeit an den verschiedenen Aktivitäten und Mitmachangeboten teilzunehmen. Dazu informierte die Landesarchäologie Liechtenstein vor Ort, welche Bedeutung der Fundort Gutenberg bis heute hat.



Jahrmarkt Balzers 2023

Vom 2. bis 4. Juni erlebte die ganze Gemeinde erneut ein aufregendes Jahrmarkt-Wochenende mit vorwiegend schönem Wetter. Wieder wie gewohnt entlang der Fürstenstrasse und auf einigen Ausweichplätzen reihten sich die traditionellen Fahrgeschäfte, Bahnen sowie die zahlreichen Verpflegungsangebote.



Attraktionen für Gross und Klein

Eine der Hauptattraktionen war zweifellos der «Star Dancer», der ultimative Nervenkitzel für alle Mutigen und Junggebliebenen. Und neben vielen anderen Attraktionen für Gross und Klein durfte natürlich auch dieses Jahr der klassische Autoscooter («Tütschäutele») nicht fehlen.

Gemeinsamer Erfolg

Das Gelingen des Balzner Jahrmarktes war nicht nur der Organisation durch Balzers Aktiv und der Unterstützung der Gemeinde zu verdanken, sondern auch den vielen Vereinen, die die Besucher jedes Jahr mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnten. Ihre kleinen Festwirtschaften luden die Besucherinnen und Besucher zu einem geselligen Beisammensein ein und trugen so erneut zum einzigartigen Charme des Balzner Jahrmarktes bei. Ein besonderer Dank gilt auch allen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis und ihre Geduld angesichts des Betriebs und Lärms während des Jahrmarkts.

Kultursommer 2023 – ein voller Erfolg

Mit Freude darf auf den Kultursommer 2023 zurückgeblickt werden. Fünf von sechs Veranstaltungen konnten aufgrund des Wetters auf der Burg Gutenberg durchgeführt werden. Mehr als 860 Gäste haben die bestens organisierten Veranstaltungen besucht.

Den Start bildeten am 6. Juli die feurigen «Andalucia Flamenca – Cuadro Rafael Segura». Die aus Andalusien stammenden Musiker, Tänzerinnen und Tänzer vermittelten mit viel Herz und Leidenschaft das gesamte Spektrum des Flamencos.

Am Freitag, 7. Juli, verzauberte das Vokalensemble «The Sam Singers» die anwesenden Gäste mit ihren Vokalstimmen. Dabei standen die schönsten Schweizer Schlager, internationale Evergreens und amerikanische Swinghits auf dem Programm.

Den ersten Teil des Kultursommers 2023 wurde am Sonntag, 9. Juli, mit der Kammeroperette Dresden und ihren «Liebesgrüsse an Lehar», beendet. Der Abend mit Star-Sopranistin Ingeborg Schöpf und Christian Garbosnik am Flügel stand ganz im Zeichen des Komponisten Franz Lehar.

Der zweite Teil wurde am Freitag, 4. August mit dem Comedy-Duo «Messer&Gabel» aufgrund des schlechten Wetters in der Primarschule Iramali eröffnet. Die beiden Appenzeller Köbi und Jock boten beste Unterhaltung und brachten die vielen Besucherinnen und Besucher so richtig zum Lachen.

Die «Memphis Flash Liechtenstein» eroberten am 11. August, mit ihren Songs von Elvis Presley, die Burg im



Sturm. Balladen, Blues, Gospel, Country bis hin zu Rock'n Roll Klängen begeisterten das anwesende Publikum.

Den Abschluss des diesjährigen Kultursommers bildete am Sonntag, 13. August, die bekannte Engadiner Volksgruppe «Ils Fränzlis da Tschlin». Zur Einstimmung spielte das Adhoc Capella-Quintett Bonavilla aus Maienfeld auf. Zum Schluss spielten beide Gruppen, trotz leichtem Regen, gemeinsam mehrere Zugaben. Zusammengefasst war der Kultursommer 2023 ein voller Erfolg.



90 Jahre Jungmannschaft Balzers

Die Katholische Jungmannschaft Balzers ist eine tief verankerte Jugendorganisation in der Gemeinde Balzers. Gegründet wurde sie im Jahr 1933 als Teil der Katholischen Aktion Liechtensteins.

Seitdem hat die Jungmannschaft Balzers (JMB) zahlreiche junge Erwachsene in ihrem Engagement für die Kirche und die Gemeinde unterstützt. Beitreten darf jeder junge männliche Erwachsene ab dem 15. Lebensjahr, der in Balzers wohnt. JMB-Mitglieder werden mit dem Eintritt in den heiligen Bund der Ehe automatisch aus dem Verein ausgeschlossen, ganz nach dem Motto «Bis uns die Ehe scheidet».

Bei der Gründung hatte sich der Verein als Ziel gesetzt, jungen Erwachsenen einen Raum zu bieten, in dem sie ihre Talente entfalten und ihre Persönlichkeit entwickeln können. Dabei stand das christliche Menschenbild im Mittelpunkt, geprägt von Werten wie Solidarität, Verantwortung und Respekt. Ergänzt wurden sie durch die Pflege echter Kameradschaft und der Förderung des Zusammenhalts unter der männlichen Jugend in der Gemeinde.

Die Mitglieder der JMB engagieren sich seit jeher aktiv in kirchlichen, sozialen und kulturellen Projekten. Die Vereinsaktivitäten umfassen vor allem die Bereiche Sport und Kultur. Dazu gehören das Veranstalten von Fussballturnieren, die Teilnahme an der Fronleichnamprozession und das jährliche Highlight, die Jungmannschaftsreise.



Die JMB konnte im Laufe ihrer 90-jährigen Geschichte zahlreiche Erfolge feiern. So wurden im Rahmen der Aktivitäten der Jungmannschaft einige Projekte umgesetzt, wie das Errichten von Gipfelkreuzen (Mittlerspitz), das alljährliche «Nikoläuseln» oder das bis 1991 veranstaltete traditionelle JMB-Theater. Nicht zu vergessen die Teilnahme am Balzner Jahrmarkt oder an anderen zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde.

Die Jungmannschaft hat im Laufe ihrer Geschichte zahlreiche Jungmannschäftler begleitet und sie auf ihrem Lebensweg unterstützt. Viele ehemalige Mitglieder sind heute selbst in kirchlichen oder sozialen Einrichtungen aktiv und geben ihre Erfahrungen und Kenntnisse an die nächste Generation weiter.

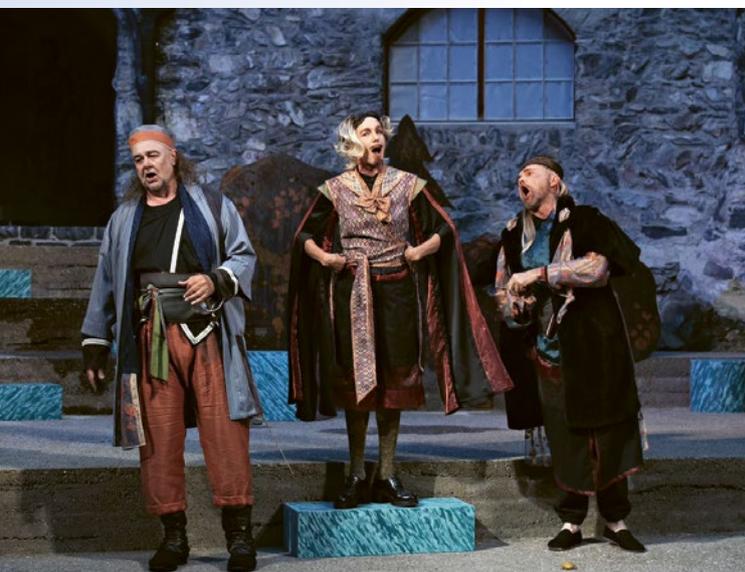
Von allen liechtensteinischen Jungmannschaften gibt es heute nur noch die Balzner Sektion. In den 1960er- und 70er-Jahren lösten sich alle anderen Liechtensteiner Sektionen auf oder wandelten sich in Jugendgruppen um. Dieser Umstand kann damit erklärt werden, dass sich die JMB dem stetigen Wandel der Gesellschaft angepasst hat und in allen Jahrzehnten immer engagierte Mitglieder an der Spitze des Vereins standen. Der Fokus im Jubiläumsjahr steht ganz im Zeichen der Werte und Traditionen der JMB. So wurde das Gipfelkreuz auf dem Mittlerspitz ersetzt und zusätzlich am 26. August mit einer Jubiläumsparty das wichtige gesellige Miteinander ausgiebig gepflegt.



Shakespeare auf Burg Gutenberg

Von Mitte Juni bis anfangs Juli 2023 stand die Burg Gutenberg ganz im Zeichen von William Shakespeare. Das humorvolle Theaterstück «Was ihr wollt» zählt bis heute zu den meist gespielten Werken des weltberühmten englischen Dichters.

Die 9 Aufführungen (3 mussten wegen schlechten Wetters abgesagt werden) fanden vor der faszinierenden und malerischen Kulisse des Burginnenhofs statt. Unter der Regie von Nikolaus Büchel begeisterte das Theaterensemble mit grosser Spielfreude mehr als 800 Besucherinnen und Besucher. Das Werk handelt von der unglücklichen Liebe des Herzogs Orsino (Andy Konrad) zur Gräfin Olivia (Susanna Ackermann) und dem Schicksal des durch einen Schiffbruch getrennten Zwillingspaars Viola (Jessica Matzig) und Sebastian (Theo Colarusso). Zum Ensemble zählte



auch die Balznerin Tamara Kaufmann, die gleichzeitig als Regieassistentin und in den Rollen als Feste und Olivias Narr aktiv an der erfolgreichen Produktion dieses Klassikers beteiligt war. Gerade die oft abrupten Wechsel von komödiantischen und teilweise sehr emotionalen Szenen waren für die zahlreichen Theaterfreunde ein Leckerbissen. Und nicht zu vergessen die musikalische Begleitung mit Gesang, Harmonika, Saxophon und Klarinette. Die Festspiele, aber auch der Kultursommer und andere Veranstaltungen zeigten einmal mehr, dass Burg Gutenberg lebt und mit ihren abwechslungsreichen und hochstehenden kulturellen Veranstaltungen weit über die Grenzen hinaus strahlt.

Haus Gutenberg

Das Haus Gutenberg steht für eine ganzheitliche Bildung, für die Stärkung der Persönlichkeit, für die Vertiefung des spirituellen Lebens und für das gesellschaftliche Engagement des Menschen. Zudem bieten die traumhafte Lage am Fusse der Burg Gutenberg und die vorhandene Infrastruktur Firmen den idealen Ort zur Durchführung ihrer internen Weiterbildungsprogramme und Tagungen.

Stellvertretend für das breite Angebot des Hauses Gutenberg die nachstehenden zwei Veranstaltungen im Oktober und November 2023.

Gesundheit – meine Entscheidung?

**Donnerstag, 12. Oktober 2023, 19.00 Uhr,
Haus Gutenberg, Balzers**

Referent:



Dr. Gottfried Matthias Spaleck

Arzt für Psychotherapeutische Medizin

Das Menschenbild der Logotherapie beschreibt den Menschen als ein Wesen, das sich ständig entscheidet. Kann ich mich folglich für meine Gesundheit «entscheiden»? Möglicherweise sogar für das Krank-Sein? Der Vortrag zeigt einen dynamischen Gesundheitsbegriff auf. Dabei sind Gesundheit und Krankheit mit dem inneren Wachstumsprozess eines Menschen verbunden. Beides, die Sehnsucht nach dem Gesunden, wie auch das Erlebnis des Krank-Seins fordern den Menschen dazu auf, sich dem zu nähern, was er als individuelle Möglichkeit in sich trägt. Diese Möglichkeiten sichtbar werden zu lassen ist das zentrale Anliegen von Logotherapie und Existenzanalyse.

Nach dem Vortrag ist Gelegenheit, über eigene Erfahrungen mit dem Thema ins Gespräch zu kommen.

Welche Weltordnung wollen wir?

**Donnerstag, 2. November 2023, 19.00 Uhr,
Haus Gutenberg, Balzers**

Referent:



Andreas Zumach

Journalist und Publizist, bis 2020 Schweiz- und UNO-Korrespondent für die «taz» und für weitere Medien sowie für die Schweizer Internetplattform «infosperber»

Andreas Zumach beleuchtet die zukünftige Weltpolitik aus der Perspektive seines reichen Erfahrungsschatzes als UNO-Korrespondent. Wer ihn kennt, weiss um seinen Weitblick und seine scharfen Analysen.

Seine Fragen lauten: Welche Weltordnung wollen wir (oder steht uns bevor)? Erneut eine globale bipolare Konfrontation mit massiver und kostspieliger militärischer Aufrüstung wie in den 45 Jahren des Kalten Krieges? Oder eine multipolare Ordnung, deren Akteure (zunächst einmal unabhängig von ihrer Staats- und Regierungsform) kooperieren bei der Bewältigung der Klimaerwärmung, des Hungers und anderer globaler Herausforderungen? Hiesse Letzteres, sich mit Menschenrechtsverletzungen und Diktaturen abzufinden?

**Anmeldungen, weitere Infos und
Veranstaltungen unter
www.haus-gutenberg.li**



Treff bim Rosele

Der im Jahr 2021 eröffnete «Treff bim Rosele» ist als Ergänzung des bestehenden Seniorenangebots der Gemeinde Balzers gedacht. Nach der vorübergehenden Schliessung im Juli ist der Seniorentreff seit dem 12. September an zwei Nachmittagen wieder geöffnet.

Rückblick

Bis zum Juli fand im Treff bim Rosele neben den regulären Treff-Tagen jeden Monat auch ein Sonderprogramm statt. Kurz nach Ostern trafen sich die Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Osterzviere, bei dem die freiwilligen Helferinnen für ein abwechslungsreiches Zvierebuffet sorgten. Der Frühlingsausflug führte am 12. Mai auf den Kamm des Buechbergs bei Thal. Nach dem Mittagessen im «Steinigen Tisch» genossen die Teilnehmenden die unvergleichliche Aussicht auf das Appenzeller Vorderland und die Weinberge einerseits und auf die Weite des Bodensees andererseits. Unter dem Motto «Mittag in der Natur» organisierte Caroline Loosli am 16. Juni einen Grillplausch beim St. Katrinabrunna. Trotz des plötzlichen Gewitters blieb die Stimmung der Teilnehmenden heiter. Am 20. Juni fand nochmals der sehr beliebte Bingo-Nachmittag statt. Am 6. Juli war der Seniorentreff vorläufig das letzte Mal geöffnet.

Dank

Caroline Loosli hat ihre Stelle als Seniorentreff-Leiterin auf Ende Juli 2023 gekündigt. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement beim Aufbau dieses neuen Begegnungs-



ortes für ältere Menschen und für die Organisation des vielfältigen Aktivitätenprogramms. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Seniorentreff wieder geöffnet

Seit dem 12. September sorgen Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung dafür, dass der «Treff bim Rosele» als Begegnungsort für ältere Menschen ab 60 Jahren wieder geöffnet ist, und zwar jeweils am Dienstag und Donnerstag von 13.30 bis 17.00 Uhr.



Eine bedürfnisorientierte Lösung

Nach der Kündigung von Caroline Loosli hat die Gemeinde im August eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen.

Diese Arbeitsgruppe soll einerseits eine langfristige Lösung für den Seniorentreff und andererseits zeitnah eine Übergangslösung ausarbeiten. Dabei ist der Gemeinde wichtig, dass im Rahmen einer Zwischenbilanz die SeniorInnen, als NutzerInnen des «Treff bim Rosele», zu Wort kommen. Dies soll mittels eines Fragebogens geschehen, der an alle Balzner SeniorInnen versandt wird. Wichtig ist dabei zu erfahren: Welche Bedürfnisse gibt es von Seiten der SeniorInnen? Was war gut? Was kann verbessert werden? Was wäre wünschenswert? Die Auswertung soll dann in eine langfristige, bedürfnisorientierte Lösung für den Seniorentreff miteinfließen.

Der wieder geöffnete Treff steht weiterhin allen interessierten Anbietern für Seniorenaktivitäten (Seniorenstammtisch, Veranstaltungen, Vorträge) gemäss Nutzungsreglement zur Verfügung – seien dies Vereine, Organisationen oder Privatpersonen. Bitte wie gewohnt ein entsprechendes Gesuch an die Gemeinde stellen. Herzlichen Dank!

So findet auch das «Gemeinsame Singen» mit Susanne Frick weiterhin statt. Nach Herzenslust werden bekannte Lieder und Hits gesungen und zusammen musiziert. Die nächsten Termine sind 20. Oktober und 1. Dezember 2023.

Auch das «Café Vergissmeinnicht» des Vereins Demenz Liechtenstein findet weiterhin im «Treff bim Rosele»

statt. Das Nachmittags-Café richtet sich in erster Linie – aber nicht nur – an Angehörige von Menschen mit Demenz. Sie sollen hier einen Ort finden, an dem sie mit «ihrem» Menschen mit Demenz teilnehmen und gemeinsam einen möglichst erholsamen Nachmittag verbringen können. Die nächsten Termine sind 23. Oktober und 4. Dezember. Weitere Informationen zum «Café Vergissmeinnicht» finden sich unter www.demenz.li.

Bei der Bewerbung der Aktivitäten können die Kommunikationskanäle der Gemeinde Balzers (Website, Gemeindeforum, «9496»), nach Rücksprache mit dem Gemeindesekretariat, gerne mitgenutzt werden.

Öffnungszeiten im «Treff bim Rosele»

Dienstag und Donnerstag
Jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungen im «Treff bim Rosele»

20. Oktober 2023	Gemeinsam singen
23. Oktober 2023	Café Vergissmeinnicht von Demenz Liechtenstein
1. Dezember 2023	Gemeinsam singen
4. Dezember 2023	Café Vergissmeinnicht von Demenz Liechtenstein



Dienstjubiläen

15 Jahre

Jacqueline Staubli

Personalverantwortliche, 1. Juli 2023

Christian Schlindwein

Pfarrer, 1. August 2023

Austritte

Maarten Hopmann

Saalwart, 30. Juni 2023

Elisabeth Kranz

Projektleiterin (befristete Anstellung), 31. Juli 2023

Caroline Loosli

Leiterin Seniorentreff, 31. Juli 2023

Bruno Willam

Katechet, 31. Juli 2023

Carla Adao Lage Martins

Mitarbeiterin Reinigung, 31. August 2023

Dominik Frommelt

Leiter Bauverwaltung, 31. August 2023

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Dienste zum Wohl der Gemeinde und alles Gute für die Zukunft.

Bei den Daten und Mutationen der Rubriken «Gemeindeverwaltung» und «Menschen» wurden die Monate Mai 2023 bis und mit September 2023 berücksichtigt.

Aufgrund der gesetzlichen Datenschutzvorschriften dürfen Eheschliessungen und die Geburten von Kindern nicht mehr in unserem Informationsmagazin veröffentlicht werden.

Eintritte



Harriette Roppel

Mesmer-Stellvertreterin,
1. Mai 2023



Ruedi Roppel

Mesmer-Stellvertreter,
1. Mai 2023



Emmanuel Frommelt

Lernender Fachmann
Betriebsunterhalt FZ
(Fachrichtung Werkdienst),
1. August 2023



Manuela Bischof

Fachverantwortliche Projekt- und
Prozessmanagement,
1. August 2023



Sandro Parata

Saalwart,
1. September 2023



Semina Fazli

Mitarbeiterin Reinigung,
1. September 2023

Geburtstage

80 Jahre

01.05.2023 Verena Wolfinger, Pädergross 20
 28.05.2023 Gerda Zurflüh, Heiligwies 29
 09.06.2023 Renate Eberle, Palduinstrasse 5
 15.06.2023 David Vogt, Rheinstrasse 54
 21.06.2023 Inge Büchel, Ramschwagweg 80
 12.07.2023 Helmut Weninger, Zweistäpfle 14
 14.07.2023 Annemarie Frick, Kreuzstrasse 10
 05.08.2023 Fatima Jakupovic, Gagoz 51
 20.08.2023 Anton Brunhart, Obergass 42
 29.08.2023 Andreas Wolfinger, Rietle 19
 19.09.2023 Josef Hasler, Tschingel 24

85 Jahre

19.05.2023 Max Beck, Hampfländer 64
 21.08.2023 Louise Gstöhl, Unterm Schloss 80
 01.09.2023 Bernadette Gstöhl, Donatsweg 5

90 Jahre

07.05.2023 Alfons Wanger, Pädergross 30

91 Jahre

27.07.2023 Rosmarie Gstöhl, Böngerta 3
 01.08.2023 Ruth Müller, Fürstenstrasse 8
 19.08.2023 Berta Vogt, Heiligwies 50

94 Jahre

17.05.2023 Elfrieda Tschugmell, Unterm Schloss 61
 09.07.2023 Lorenz Kaufmann, Gatterbach 1

95 Jahre

14.08.2023 Mathilda Gstöhl, Rheinstrasse 48

96 Jahre

16.06.2023 Anna Büchel, Heiligwies 2
 12.07.2023 Alma Kaufmann, Lowal 24

Goldene Hochzeiten

07.07.2023 Brigitte und Bruno Wolfinger, Hölzle 4
 07.07.2023 Marlies und Arno Tribelhorn, Stadel 15
 29.09.2023 Gertrud und Helmut Frick, Anaresch 8

Diamantene Hochzeiten

15.06.2023 Anita und Karl Kaufmann, Stadel 36
 29.06.2023 Rosa und Karl Moll, Sömele 14
 06.07.2023 Rita und Andreas Möhr, Gagoz 31

In Memoriam



Markus Gstöhl
 19.1.1963 – 23.4.2023



Karl Frick
 24.4.1940 – 30.4.2023



Ludwig Foser
 11.4.1950 – 2.5.2023



Thomas Eberle
 3.6.1965 – 5.5.2023



Alois Bürzle
 11.6.1949 – 18.7.2023



Franziska Good-Frick
 26.1.1940 – 27.7.2023



Ronald (Ronny) Vogt
 20.4.1953 – 12.8.2023



Daniel Hobi
 20.9.1964 – 9.9.2023



Annemarie Schädler-Frick
 31.7.1931 – 14.9.2023

Veranstaltungskalender

Oktober 2023

1.10.2023 **Aula Primarschule Iramali**
Erwachsenenbildung – Auffrischkurs:
Tanzkurs für Fortgeschrittene

1.10.2023 **Reithalle**
Pferdesportverein Balzers – Flohmarkt für Pferde- und
Reitutensilien

6.10.2023 **Kleiner Gemeindesaal**
Liechtensteiner Imkerverein – Vortrag

7.10.2023 **Pausenplatz hinter Gemeindesaal**
Gesellschaftskommission – Balzner Markt

7.10.2023 **Gemeindesaal**
Comitato Cu Balla Viva – Italienisches Bierfest

Bis 8.10.2023 **Alter Pfarrhof**
Erlebnis-Ausstellung «Diskriminierung – Aus!Schluss!»

15.10.2023 **Gemeindesaal**
Harmoniemusik Balzers – Lagerabschlusskonzert

20.10.2023 **Treff bim Rosele**
Gemeinsam singen

20./21.10.2023 **Alter Pfarrhof**
94secondhand-Markt

21.10.2023 **Turnhalle**
Turnverein Balzers – Vereinsmeisterschaft (90-Jahr-Jubiläum)

21.10.2023
Bergclub Balzers – Vereinswanderung für alle
Einwohnerinnen und Einwohner

23.10.2023 **Treff bim Rosele**
Café Vergissmeinnicht

26.10.2023 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Homöopathische Hausapotheke

26.10.2023 **Realschulküche**
Erwachsenenbildung – One Pot Gerichte, nachhaltig,
regional, neu interpretiert

28.10.2023 **Treff bim Rosele**
Erwachsenenbildung – Karten prägen und vergolden

28.10.2023 **Lotta Style, Wingerta 16**
Erwachsenenbildung – Farbberatung

28.10.2023 **Treff bim Rosele**
Erwachsenenbildung – Handgemachte Naturseifen

28.10.2023 **Gemeindesaal**
Fussballclub Balzers – Unterhaltungsabend

29.10.2023 **Realschule**
Erwachsenenbildung – Malkurs: Ein Tag für mich

November 2023

4.11.2023 **Gemeindesaal**
Skiclub Balzers – Wintersportartikel-Börse

7.11.2023 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Traditionelles Teehandwerk,
Genussvolles und Heilsames aus der Natur

10./12.11.2023 **Gemeindesaal**
Harmoniemusik Balzers – Herbstkonzert

11.11.2023 **Lotta Style, Wingerta 16**
Erwachsenenbildung – Schminkkurs

11.11.2023 **Realschulküche**
Erwachsenenbildung – Sushi zubereiten

14.11.2023 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Räucherworkshop

16.11.2023 **Hallenbad**
Erwachsenenbildung – Schnupperstunden Aqua Fit

18.11.2023 **Realschulküche**
Erwachsenenbildung – Kleines Einmaleins der
herbstlichen Marktküche

18./19.11.2023 **Turnhalle**
Gesellschaftskommission – Turnhalle offen für
Familien/Jugend

25.11.2023 **Gemeindesaal**
Freiwillige Feuerwehr Balzers – Theaterabend

28.11.2023 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Mit Homöopathie gegen Grippe

Dezember 2023

1.12.2023 **Treff bim Rosele**
Gemeinsam singen

2.12.2023 **Alter Pfarrhof**
Adventszauber

2.12.2023 **Realschulküche**
Erwachsenenbildung – Saucen und Fonds,
ohne die geht nichts!

4.12.2023 **Treff bim Rosele**
Café Vergissmeinnicht

6.12.2023 **Gemeindesaal**
Kleintheater Schlösslekeller – Kabarett

8.12.2023 **Gemeindesaal**
Harmoniemusik Balzers – Vorspielübung Musikschüler

18.12.2023 **Gemeindesaal**
Operette Balzers – Konzert Soirée

Öffnungszeiten und Telefonnummern

Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
--------------------	---

Alter Pfarrhof

Öffnungszeiten bei Ausstellungen	
Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag oder nach Vereinbarung	14.00 bis 18.00 Uhr

Bibliothek

Montag, Dienstag, Freitag	15.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.30 Uhr
Schulferien	freitags 17.00 bis 18.30 Uhr

Hallenbad

Montag bis Freitag	11.45 bis 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	11.00 bis 16.30 Uhr

Treff bim Rosele

Dienstag, Donnerstag	13.30 bis 17.00 Uhr
----------------------	---------------------

Kehricht- und Grünabfuhr

Kehrichtabfuhr	Dienstag
Grünabfuhr	Dienstag

Deponie Altneugut

1. Dezember bis 28. Februar (Winterbetrieb)	
Montag bis Freitag	13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	13.00 bis 16.00 Uhr
1. März bis 30. November (Sommerbetrieb)	
Montag bis Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 17.30 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

Wertstoffsammelstelle Neugrüt

Dienstag und Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	388 05 00
E-Mail	info@balzers.li
Internet	www.balzers.li
Gemeindepolizei	388 05 00 / 079 697 33 26
Saalwart	079 344 59 16

Schulen

Primarschule Iramali	384 11 87
Realschule	380 00 91

Gemeindedienststellen

Alter Pfarrhof	384 01 40
Bibliothek	384 24 29
Deponie Altneugut	384 24 72
Feuerwehrkommandant Timo Vogt	777 88 63
Feuerwehrkommandant-Stv. Marco Frick	078 600 95 57
Hallenbad und Turnhalle	384 10 79
Pfarramt	384 12 18
Sportanlage Rheinau	384 17 67
Waldwerkstatt	384 23 80
Wasserwerk	384 13 68 / 078 899 39 94
Werkgruppe Magazin	384 31 65
Wertstoffsammelstelle Neugrüt	
Alex Kaufmann	079 224 00 17

Jugendtreff Scharmotz

Massimo Aspirante	793 94 03
Alexandra Neyer	793 94 04

Hauswartung und Reinigung

Annemarie Fitzi	078 245 46 88
Heimo Vogt	078 757 90 33
Peter Witzig	079 438 24 29

Kindergärten

Kindergarten Heiligwies	384 25 58
Kindergarten Iramali	384 11 35
Kindergarten Mariahilf	384 31 22

Spielgruppe Heiligwies

Laura De Icco	078 725 16 18
Rosj Oliva	079 200 71 38
Michaela Willi	384 35 50

Spielgruppe Villa Kunterbunt

Ilona Foser (Waldspielgruppe und Malatelier)	384 14 85
--	-----------

Kranken- und Altersbetreuung

Lebenshilfe / Spitex	388 13 40
Betreuung, Pflege, Mahlzeitendienst	
Pflegeheim / Empfang / Sekretariat	388 13 13

Ärzte

Dr. med. Hermann Bürzle und Alice Bürzle-Klose	384 15 16
Dr. med. Anton und Tonio Wille	384 23 23

Zahnärzte

Praxis Dr. med. dent. Stefan und Kathrin Büchel	384 27 80
Praxis Dr. med. dent. Diana Sadiku	384 11 71

Notrufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	230 30 30
Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Spielplatz Vaduz	235 44 11

Herausgeberin: Gemeinde Balzers

Verantwortlich für den Inhalt: Karl Malin, Gemeindevorsteher

Redaktionelle Betreuung: adman, Louis Vogt

Korrektorat: Gemeinde Balzers, Hildegard Wolfinger

Satz und Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan

Fotos: Massimo Aspirante, Markus Burgmeier, Daniel Eberhöfer, Isolde Frick, Dominik Frommelt, Sara Gianera, Samuel Gstöhl, Haus Gutenberg, Remy Heeb, Corinne Indermaur, Liechtensteiner Vaterland, Christoph Linder, Caroline Loosli, Alexandra Neyer, Siegrid Seeger-Vogt, Paul Trummer, Gianluca Urso, Julia van Steijn, Nils Vollmar, Martin Walser, Yannick Zurflüh

Gemeinde Balzers, Fürstenstrasse 50, 9496 Balzers

+423 388 05 00, www.balzers.li, info@balzers.li

 SWISS CLIMATE
**CO₂ NEUTRAL
GEDRUCKT**
SC2023050903

